

...en, Förderlinien oder Aus-
wahl der Förderprojekte beraten
lassen.

Bürgerstiftung Neukölln: multiethnisch

Die erste selbstständige Stadtteil-Bürgerstiftung der Hauptstadt versteht sich multiethnisch. Den Initiatoren ist es gelungen, im sozialen Brennpunkt Neukölln 165 Menschen aus 15 Herkunftsländern zu vereinen. Die Gründungstifter investierten Zeit und Geld in den Aufbau der Bürgerstiftung. Zu ihnen gehörte Manuela Koschik, die sich dafür einsetzt, dass »unterschiedliche Ansichten, Temperamente, Charaktere und Lebenserfahrungen akzeptiert und toleriert werden«. Das Engagement in der Bürgerstiftung Neukölln sei ein Weg, um diese Ziele zu erreichen, so Koschik. Zwar verfügt die im November 2005 gegründete Stiftung erst über ein bescheidenes Kapital von 74.745 Euro, sie ist jedoch gesellschaftlich breit aufgestellt. Im vergangenen Jahr diskutierten 300 Menschen über »Probleme und Potenziale des Einwanderungsbezirks«. Für ihren modellhaften Ansatz wurde der Bürgerstiftung Neukölln im Februar dieses Jahres ein Hauptpreis des Bündnisses für Demokratie und Toleranz überreicht.